

Werke & Materialien

Das Modul orientiert sich an den Buchveröffentlichungen von Peter Handke. Die in verschiedenen Archiven und teilweise auch in Privatbesitz befindlichen Werkmaterialien (eine Übersicht der ausgewerteten Bestände bieten die Hinweise für die Forschung im Modul »Home«) wurden erschlossen und in Form genetischer Konvolute zusammengeführt. Die detaillierte Beschreibung jener Konvolute wird (fakultativ) durch Kurztex te zum jeweiligen »Entstehungskontext« zur »Quellenlage« einem Hinweis auf »weitere Quellen« bei Theaterstücken einer Auflistung von »Daten der Uraufführung« sowie einem Verzeichnis der »Forschungsbeiträge« gerahmt, die zum jeweiligen Werk auf *Handkeonline* verfügbar sind.

Der Menüpunkt »Genetisches Material« ist der Kern des Moduls. Er verzeichnet und beschreibt in chronologischer Reihenfolge und unter Miteinbeziehung von Handkes unveröffentlichten Notizbüchern alle relevanten werkgenetischen Materialien, die zu dem jeweiligen Buch vorhanden sind: Typoskripte und Manuskripte verschiedener Fassungen bis hin zur Satzvorlage; Druckfahnen, gebundene und nichtgebundene Korrektorexemplare (Aushänger) bis zum Erstdruck. Beiblätter (als solche bezeichnet Peter Handke Nebennotizen zum Werk), Korrekturlisten, ausgeschiedene Blätter einzelner Fassungen und ähnliche Materialien werden im Allgemeinen als Konvolute verzeichnet. Diverse Recherche- und Begleitmaterialien (annotierte Bücher und Landkarten, lose Notizen, Fotos, Skizzen, Postkarten und Briefe) werden nach ihrer Relevanz entweder im Zusammenhang des genetischen Konvoluts verzeichnet oder zusammenfassend im Menüpunkt »weitere Quellen« beschrieben.

Für Materialien, die im genetischen Konvolut eingetragen sind, gibt es festgelegte formale Beschreibungskategorien. Obligatorisch sind: eingetragene Werktitel (laut Vorlage); Entstehungsdatum (laut Vorlage oder ermittelt); beteiligte Personen (Lektoren, Hersteller); Besitz; Signatur (falls vorhanden); Art, Umfang, Anzahl (Manuskript, Bleistiftmanuskript, Typoskript samt Zeilenabstand); Format und Schreibstoff. In Kurztex ten werden die einzelnen Materialien unter Berücksichtigung ihrer werkgenetischen Relevanz beschrieben. Beigegebene Beispielfaksimiles verdeutlichen ihr Erscheinungsbild und weisen (kursorisch) auf besondere Auffälligkeiten hin.

In der Testversion der Website sind alle eingetragenen werkgenetischen Materialien in ihren tabellarischen Daten erschlossen. Allgemeine Beschreibungen ihrer Inhalte sowie die rahmenden Beschreibungen von Entstehungskontext, Quellenlage etc. liegen nur in Ausnahmefällen vor. Beispiele für eine vollständige Beschreibung des Materials bieten: **Publikumsbeschimpfung, Kaspar, Peter Handkes Hörspiele, Wunschloses Unglück, Der kurze Brief zum langen Abschied, Der Kinogehrer, Kindergeschichte, Phantasien der Wiederholung, Der Spiegeltag, Rund um das Große Tribunal.**

Neu ab Juni 2013: Gesamtbeschreibungen zu **Die Hornissen, Hilferufe, Das Mündel will Vormund sein, Quodlibet, Die Angst des Tormanns beim Elfmeter, Der Ritt über den Bodensee, Falsche Bewegung, Die linkshändige Frau, Die Stunde der wahren Empfindung, Der Chinese des Schmerzes, Lucie im Wald mit den Dingsda.** Zudem wurden für *Handkeonline* von Silvia Bengesser und Hildemar Holl Textfassungen zu mehreren Werken Peter Handkes aus den Beständen des Literaturarchivs Salzburg beschrieben.

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/191>

Stand: 03.09.2013 - 12:40